

Sitzung des Moderamens am Dienstag, 18. September 1934,
vormittags 10 1/4 Uhr im "Luisenhof" in Hannover.

Entschuldigt sind: Prof. D. K. Barth, Prof. D. Aug. Lang.

- 168A 16557
1. Der Moderator eröffnet mit der Lesung von Psalm 46 und mit Gebet.
 2. Punkt 1 der Tagesordnung:
„Stellungnahme zum Gesetz der letzten Nationalsynode zum Schutz des reformierten Bekenntnisses.“

Herr Landessuperintendent D. Dr. Hollweg berichtet über das Zustandekommen des Gesetzes zur Sicherung des reformierten Bekenntnisses und im Zusammenhang damit über die Arbeit der drei reformierten Abgeordneten auf der Nationalsynode.

- Es folgt darauf eine eingehende Aussprache. Am Schluß dieser Aussprache wird eine von Pastor D. Kolthaus formulierte Erklärung vorgelegt. Sie besteht aus drei Teilen und wird wie folgt gutgeheißen und angenommen.

Absatz 1 mit allen Stimmen bei Enthaltung einer Stimme (Pastor Obendiek),

Absatz 2 mit allen Stimmen

Absatz 3 mit allen Stimmen bei Enthaltung einer Stimme (Pastor Obendiek).

3. Antrag P. D. Hesse an den Kirchenausschuß, den Reformierten Kirchenkonvent zuzusammen zu rufen. Pastor D. Hesse bittet, daß das Moderamen diesen Antrag zu dem seinigen macht, zieht aber den Antrag wieder zurück.
4. Punkt 3: Antrag auf Übernahme einer Treuhänderschaft für das schwer bedrängte Predigerseminar in Elberfeld.
Der Moderator berichtet über die Lage im Kuratorium nebst Antrag des Kuratoriums, der Reformierte Bund möge die Treuhänderschaft für das Seminar übernehmen. Die Sache wird eingehend besprochen. Es wird beschlossen, daß die im Wuppertal erreichbaren Mitglieder des Moderamens mit dem Kuratorium verhandeln sollen.
5. Punkt 4: Der Moderator teilt den Jahresbericht in Kürze mit.
6. Punkt 5: Der Haushaltplan war schon in Kassel genehmigt.

Der Moderator:

gez. D. Hesse

Der Schriftführer:

gez. Lic. Obendiek.